

Partnermetropole Lyon zu Gast in Frankfurt am Main

Internationales Projekt soll Jugendsport inklusiver machen

Eine Delegation der Metropolregion Lyon ist vom 24. bis 27. Juni 2025 in Frankfurt am Main zu Gast. Anlass des Besuchs ist eine Kooperation zur Förderung der Inklusion im Jugendsport. Im Vordergrund stehen Netzwerkausbau, Erfahrungsaustausch und Ideenentwicklung zu nachhaltigen und barrierefreien Sportangeboten.

An dem Programm nehmen sechs Vertreter:innen verschiedener Sportinstitutionen, der Verwaltung und Politik der Metropolregion Lyon teil. Geplant sind unter anderem ein Netzwerktreffen „Sport und Inklusion“ auf dem Gut Hausen der Lebenshilfe Frankfurt, ein Besuch der Special Olympics Landesspiele in Hanau sowie Teilnahme am ältesten „Fit in Frankfurt“ Stadtspaziergang und dem Night Run.

In Begleitung von Florestan Groult, Vizepräsident der Metropole für Sport, ist die Delegation außerdem zu einem Empfang bei Oberbürgermeister und Sportdezernent Mike Josef geladen. In diesem Rahmen werden die sportpolitischen Vertreter mit den Delegationsmitgliedern in einen gemeinsamen Diskurs zu den Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige und inklusive Sportlandschaft gehen. Zum Kick-off des Projekts war eine Frankfurter Delegation bereits im Frühjahr für vier Tage in die drittgrößte französische Stadt gereist, um verschiedene Best Practice Beispiele vor Ort kennenzulernen.

Die Zusammenarbeit wurde im Rahmen des Erasmus+-Projekts „Youth.Play.Inclusive“ von der Bewegungskoordination im Frankfurter Sportamt initiiert. Ziel ist es, über Landesgrenzen hinaus Inspiration zu sammeln, von Erfahrungen zu profitieren und gemeinsam neue Ideen voranzubringen – speziell im direkten Vergleich zweier urbaner Lebensräume und Partnerstädte. Ziel des Projekts ist eine Broschüre mit allen Praxisbeispielen und Kriterien für mehr Inklusion im Sport. Diese soll als Handreichung und Ideenpool für Vereine zum Ende der Projektlaufzeit in 2026 entstehen. Neben den Netzwerkpartner:innen sollen in einem partizipativen Prozess auch junge Erwachsene mit Behinderungen direkt daran mitwirken. Für das gesamte Projektvorhaben stehen den beiden Partnerstädten insgesamt 60.000 Euro Erasmus+-Fördermittel zur Verfügung.

Die Delegation aus Lyon reist am Dienstag, den 24. Juni an. Für das Netzwerktreffen am Eröffnungsabend sind noch freie Plätze verfügbar. Die Einladung richtet sich an alle Menschen mit Interesse am Thema Inklusion im Sport. Der Zugang ist barrierefrei für Rollstuhlnutzende, anderweitige Unterstützung kann auf Anfrage ermöglicht werden. Pressevertreter:innen sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Bei Interesse und Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Sportamt, Saskia van Hoeven (069 212 40702, saskia.vanhoeven@stadt-frankfurt.de).

Programm

Dienstag, 24. Juni	18:00 Uhr	Netzwerktreffen auf dem Gut Hausen der Lebenshilfe Frankfurt Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Str. 2, 60487 Frankfurt am Main
Mittwoch, 25. Juni	09:30 Uhr	Besuch der Special Olympics Landesspiele in Hanau
	15:30 Uhr	Besuch im Jugendzentrum Rödelheim der Sportjugend Frankfurt
	18:30 Uhr	Rollstuhl-Tischtennisworkshop
Donnerstag, 26. Juni	10:00 Uhr	„Fit in Frankfurt“ City Walk, Treffpunkt am Gesundheitsamt Frankfurt Breite Gasse 28, 60313 Frankfurt am Main
	11:30 Uhr	Empfang durch Oberbürgermeister Mike Josef
	18:00 Uhr	Teilnahme am Night Run

Über Youth.Play.Inclusive:

„Youth.Play.Inclusive“ ist ein Erasmus+-Projekt zur Förderung inklusiver Sportangebote für Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderungen in Frankfurt am Main und Lyon. Das Projekt verfolgt das Ziel, bestehende Strukturen zu verbessern, Wissen auszutauschen und nachhaltige Konzepte zur Inklusion im Sport zu entwickeln sowie Netzwerke nachhaltig auf- und auszubauen. Bei Erasmus+ handelt es sich um eine Stiftung, die vor allem in der Erwachsenenbildung eine Vielzahl an internationalen Projekten fördert. Die meisten Personen kennen das Förderprogramm Erasmus, welches Studierendenaustausche in Europa und auch weltweit ermöglicht.